

Wir sind nicht kriegstüchtig – Wir wollen Frieden!

Für das Recht auf Bildung und Ausbildung – Für die Grundrechte der Jugend!

Wir sollen „kriegstüchtig“ werden. Die Bildungsministerin (FDP) will, dass Schülerinnen und Schüler ein „unverkramptes Verhältnis zur Bundeswehr“ entwickeln. Offiziere sollen Unterricht geben und in Schulen für den Dienst an der Waffe werben. An den Universitäten soll die Zivilklausel abgeschafft werden. Sie verpflichtet dazu, nicht für das Militär, sondern nur für zivile Zwecke zu forschen. Während Schulen zerfallen, Schwimmbäder und Jugendzentren geschlossen werden, Sport und Kultur immer teurer werden, ist für Krieg immer genug Geld da.

Wir sagen: Runter mit der Rüstung – Geld für Bildung und Soziales!

Am 9. Juni wird ein neues EU-Parlament gewählt. Jugendliche dürfen bei dieser Wahl ab 16 ihre Stimme abgeben. Die DKP, die Deutsche Kommunistische Partei, ist die einzige Partei, die den Kampf für Frieden – und damit die Grundrechte der Jugend – in den Mittelpunkt stellt. Deshalb ruft die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) zur Wahl der DKP auf und kandidiert auf der Liste der Kommunisten.



**Andrea Hornung, 27 Jahre, Listenplatz 2,
Physikerin, Frankfurt am Main
Bundesvorsitzende der SDAJ**

Ich kandidiere für die DKP, weil die DKP klar benennt, dass die EU nicht Freiheit für die Menschen, sondern Freiheit für das Kapital bedeutet. Die DKP steht für die Grundrechte der Jugend: Für das Recht auf Frieden, auf Ausbildung, auf Bildung, auf eine intakte Umwelt. Der gemeinsame Kampf für unsere Interessen lohnt sich: In Dortmund konnten Schüler mehr Schulbuslinien durchsetzen, wir konnten Bundeswehrauftritte stören, beim 77-tägigen Streik für Entlastung an den Unikliniken in NRW konnte mehr Geld und mehr Personal erkämpft werden. Die DKP benennt aber auch: Vollständig und dauerhaft können wir unsere Interessen nur jenseits von Konkurrenz, Markt und Profitprinzip durchsetzen: Im Sozialismus.



**Nikolaos Papadopoulos
Listenplatz 5, 28 Jahre
Servicetechniker, Nürnberg**

Allein in Deutschland fehlen jedes Jahr mehrere 100.000 Ausbildungsplätze. In Südeuropa erreicht die Jugendarbeitslosigkeit bis zu 50 Prozent. Doch auch diejenigen von uns, die einen Ausbildungsplatz haben, können sich durch zu geringe Vergütungen kein eigenständiges Leben leisten. Für viele ist die Perspektive, nach der Ausbildung mit einem Abschluss auf der Straße zu sitzen. Gleichzeitig fahren Banken und Konzerne Jahr um Jahr Rekordprofite ein. Damit muss Schluss sein. Wir brauchen eine Ausbildungsgarantie, eine Vergütung, die zum Leben reicht, und ein Recht auf eine unbefristete Übernahme im erlernten Beruf. Dafür setze ich mich im Betrieb als Vertrauensmann ein.



**Johanna Seel, 25 Jahre
Listenplatz 19
Studentin, Bielefeld**

Parteien wie die Grünen wollen uns weiß machen, dass eine Anpassung unseres individuellen Konsums gegen Umweltzerstörung hilft. Aber wir sind nicht schuld am Klimawandel. Es sind die Großkonzerne wie RWE und Daimler, die für ihre Gewinne die Ressourcen dieser Erde verschwenden. Wir sollen dafür zahlen, zum Beispiel mit der CO2-Steuer. Wäre den Herrschenden wirklich daran gelegen, etwas für die Umwelt zu tun, würden sie endlich den ÖPNV ausbauen und bezahlbar machen. Stattdessen fördern sie den Individualverkehr und damit die Autoindustrie. Wir haben ein Recht auf eine intakte Natur und Umwelt, doch das wird uns nicht geschenkt. Wir müssen uns gemeinsam gegen die Profitinteressen der Banken und Bosse wehren.



Hannes Kramer, 19 Jahre
Listenplatz 42
FSJ, Göttingen

Ich bin seit kurzem mit der Schule fertig und arbeite jetzt an einer Förderschule. Ich weiß, wie es um unsere Schulen steht, wie viele Lehrerinnen und Lehrer fehlen, wie oft Unterricht ausfallen muss, wie die Gebäude zerbröckeln, wenn man sie nur schief anschaut. Für Bildung ist kein Geld da. Es wird in Kriege gesteckt. Statt Jugendliche zum Frieden zu erziehen, sollen wir „kriegstüchtig“ werden. Die Bundeswehr ist auf Nachwuchssuche und tritt vermehrt an Schulen auf, hält Unterrichtsstunden, macht Berufsberatungen und verspricht jungen Menschen Kameradschaft. Wir sind aber kein Kanonenfutter! Deshalb: Bundeswehr raus aus Schulen, Universtäten und Jobcentern!



Leo Mielke, 28 Jahre
Listenplatz 26
Redakteur, Berlin

In Gaza findet ein Völkermord statt – auch mit deutschen Waffen. Deutschland steht bedingungslos hinter Israel, angeblich mit der aus dem Holocaust erwachsenen Verantwortung. Wer sich in diesem Land öffentlich mit Palästina solidarisiert, hat es nicht leicht. Ich habe in Berlin in den ersten Tagen nach dem 7. Oktober gesehen, wie die Polizei Menschen mit Palästinenser-Tuch einfach so kontrollierte. Ein Kongress und ein Soli-Camp wurden gewaltsam aufgelöst. Dem ehemaligen griechischen Finanzminister Yanis Varoufakis wurde aufgrund seiner Kritik an Israel die Einreise verweigert. Aber wir lassen uns nicht mundtot machen. Zusammen mit DKP und SDAJ kämpfe ich für Solidarität mit Palästina.

Die EU war nie ein Friedensprojekt. Im Gegenteil. Die von Deutschland dominierte EU steht fest an der Seite der NATO und beteiligt sich an ihren Kriegen und ihrem Feldzug gegen Russland. Sie verpflichtet ihre Mitgliedsstaaten zur Aufrüstung und verordnet der Bevölkerung dafür drastische Sparprogramme. Die EU hat auch nichts mit Völkerfreundschaft und offenen Grenzen zu tun. Sie schottet sich ab und lässt zehntausende Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken. Grenzenlose Freiheit gibt es in der EU nur für das Kapital. Deutsche Banken, Konzerne und Rüstungsindustrie sollen ungestört Profite machen können. Jugendliche haben von der EU nichts zu erwarten. Die EU ist ein einziger Angriff auf ihre Grundrechte. Sie steht für Jugendarbeitslosigkeit und den Abbau von Bildungsrechten im Rahmen des „Bologna-Prozesses“. Ausgebildet wird nach den Bedürfnissen des Kapitals. Deshalb sagen DKP und SDAJ: Gemeinsam gegen die EU der Banken und Konzerne - Deutschland muss raus aus NATO und EU! Wählt DKP – und werdet mit uns aktiv!



sdaj.org | unsere-zeit.de | dkp.de



Sagen, was ist!

Lesen – abonnieren – verbreiten
UZ unsere zeit



Tel.: 0201 177889-15 | abo@unsere-zeit.de | unsere-zeit.de